

Zeittafel Strecke Grünstadt – Eisenberg – Enkenbach

1864: Gründung eines Komitees zum Bau der Eistalbahn

24. Juni 1876: Eröffnung Grünstadt – Eisenberg

Sommer 1931: Vorzeitige Eröffnung Eisenberg – Ramsen

5. November 1932: Inbetriebnahme Grünstadt – Enkenbach auf voller Länge

3. Oktober 1954: Einstellung des im Jahr 1895 eingeführten Personenverkehrs Ebertsheim – Hettenleidelheim (Einstellung des Güterverkehrs Anfang der 1980er Jahre)

29. Mai 1976: Letzte planmäßige Personenzugfahrt von Grünstadt – nach Enkenbach und zurück. Außerdem wurden in den Jahren 1975/1976 die letzten Güterzüge mit Dampflok zwischen Grünstadt und dem Rangierbahnhof Einsiedlerhof gefahren.

Allerdings weiterhin Nutzung für Reisesonderzüge und Sondergüterzüge mit Lademaßüberschreitungen (großes Profil Stempelkopftunnel)

31.12.1988: Einstellung des Gesamtverkehrs – letzte Fahrt mit einem historischen Schienenbus durch die Eisenbahnfreunde im Bundesbahn-Sozialwerk Heidelberg

Februar 1989: Die hohen Brücken der stillgelegten Strecke werden letztmalig mit Hilfe eines speziellen Prüfzuges untersucht.

26. Mai 1994: Der Vertrag zur Reaktivierung der Strecke Grünstadt – Eisenberg wird im Bahnhof Eisenberg feierlich unterschrieben. Zum Einsatz kommen die damals relativ neuen Triebwagen der Baureihe 628.

28. Mai 1995: Reaktivierung der Weiterführung bis Ramsen

2001: Wiederinbetriebnahme des Abschnitts bis zum Eiswoog. Anlage eines neuen Haltepunktes im Bereich des östlichen Brückenkopfs. Der frühere Haltepunkt befand sich auf der anderen Seite der Brücke. Im gleichen Jahr wurde durch DB Cargo der planmäßige Güterverkehr eingestellt.

2004: Umstellung der Sicherungstechnik im Bahnknoten Grünstadt auf ein elektronisches Stellwerk.

Dezember 2015: Als Teil des Vergabernetzes Dieselnetzes Südwest Los 1 wird der SPNV von Triebwagen der Baureihe 628 auf klimatisierte und, in Verbindung mit den modernisierten Bahnsteigen, barrierefreie Triebwagen vom Typ LINT umgestellt.